

## PRAXISTRENDS

## Existenzgründungsanalyse für Hausärzte 2013

von Dipl.-Volksw. Katja Nies, Köln, [www.praxisbewertung-praxisberatung.com](http://www.praxisbewertung-praxisberatung.com)

Die Deutsche Apotheker- und Ärztekammer und das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (ZI) haben die Existenzgründungsanalyse 2012/2013 vorgestellt. Die Studie beruht auf einer Datenbasis von 610 Existenzgründungsfinanzierungen für Allgemeinärzte in den Jahren 2012 und 2013. Betrachtet wird die bundesweite Entwicklung. Nach alten und neuen Bundesländern wird in dieser Studie nicht mehr differenziert.

### 1. Rechtsformen

Beliebteste Rechtsform für die Niederlassung ist nach wie vor die Einzelpraxis.

■ **Tabelle 1: Art der Existenzgründung [%]**

	2010/2011	2011/2012	2012/2013
Einzelpraxis	49,2	53,8	57,9
Kooperation in BAG	42,5	37,3	34,8
Sonstige Kooperationsform (MVZ, Praxisgemeinschaft)	8,3	8,9	7,3

Ob der für 2011/2012 ermittelte Unterschied bei den Einzelpraxisgründungen zwischen alten (47 %) und neuen (79,8 %) Bundesländern weiter zugenommen hat, kann anhand dieser Studie leider nicht beantwortet werden.

### 2. Finanzierungsvolumen – Einzelpraxis

Im Durchschnitt bezahlten Hausärzte, die 2012/2013 eine Praxis gründeten bzw. übernahmen rund 100.000 EUR (ohne Betriebsmittelkredit). Der Unterschied zwischen Neugründung und Übernahme betrug ca. 25.000 EUR (mit oder ohne Betriebsmittelkredit).

■ **Tabelle 2: Finanzierungsvolumen Einzelpraxis [EUR]**

2012/2013	Gründung	Übernahme
Ideeller Wert (Goodwill)	-	55.000
Materieller Wert	-	22.000
Übernahmepreis	-	77.000
Modernisierung/Umbau	9.000	8.000
Medizinische Geräte, Einrichtung etc.	83.000	30.000
Praxisinvestitionen	92.000	115.000
Betriebsmittelkredit	33.000	35.000
Finanzierungsvolumen	125.000	150.000

Einzelpraxis bleibt die beliebteste Rechtsform

Durchschnittliche Niederlassungskosten von 100.000 EUR

Der eine Einzelpraxis verkaufende Hausarzt konnte 2012/2013 einen durchschnittlichen Verkaufserlös von 77.000 EUR erzielen

### 3. Finanzierungsvolumen – BAG

Das höchste Finanzierungsvolumen fiel hier bei der Option „Beitritt in eine BAG“ an; d.h., ein Hausarzt ist einer bereits bestehenden BAG als zusätzlicher Arzt beigetreten.

■ **Tabelle 3: Finanzierungsvolumen BAG je Inhaber [EUR]**

2012/2013	Übernahme	Einstieg	Überführung	Beitritt
Ideeller Wert (Goodwill)	k.A.	75.000	56.000	76.000
Materieller Wert	k.A.	20.000	28.000	26.000
Übernahmepreis	73.000	95.000	84.000	102.000
Modernisierung/Umbau	6.000	1.000	3.000	5.000
Medizinische Geräte, Einrichtung etc.	20.000	8.000	16.000	5.000
Praxisinvestitionen	99.000	104.000	103.000	112.000
Betriebsmittelkredit	17.000	16.000	21.000	17.000
Finanzierungsvolumen	116.000	120.000	124.000	129.000

Auffallend ist auch die Bandbreite der Übernahmepreise (d.h. der Verkaufserlöse für die abgebenden Hausärzte), die von 73.000 EUR bis 102.000 EUR reicht.

### 4. Weitere Erkenntnisse

Der Studie lassen sich darüber hinaus auch folgende Einsichten entnehmen:

- Der Anteil der Existenzgründer, die sich auf dem Land niederlassen, steigt kontinuierlich an: von 5,9 % (2010/2011) auf 11,5 % (2012/2013).
- Das Alter der Existenzgründer ist über die Jahre weiter angestiegen: Waren 2010/2011 nur 17,8 % älter als 45 Jahre, sind es 2012/2013 bereits 30,3 %.
- Das höchste Investitionsvolumen weist die Altersgruppe der 41 bis 45 Jahre alten Existenzgründer auf (ca. 156.000 EUR). Die Gruppe der über 45-Jährigen investierte ca. 129.000 EUR. Sollte der Anteil der über 45-Jährigen weiter steigen, wird das Auswirkungen auf die durchschnittlichen Finanzierungsvolumina haben.
- Die Geschlechterverteilung ist bei den hausärztlichen Existenzgründern nahezu ausgeglichen.
- Der Hausärztemangel bleibt ein Thema: 2012/2013 betrug der Anteil der Hausärzte an allen Vertragsärzten 44,2 %, ihr Anteil an den Existenzgründern betrug im gleichen Zeitraum aber nur 26,6 %.

#### ▾ WEITERFÜHRENDE HINWEISE

- Existenzgründungsanalyse für Hausärzte 2013“ (Download unter: [www.apobank.de](http://www.apobank.de))
- Investitionsverhalten bei Existenzgründung in 2012 (Nies, PFB 14, 280)

Höchstes Finanzierungsvolumen für den Beitritt in eine BAG

Existenzgründer werden immer älter